

FBW-GUTACHTEN

Filmtitel: **Marina**, Deutschland 2018

Regie: **Julia Roesler**

Inhalt: **Die rumänische Pflegerin Marina berichtet von ihrem Alltag als 7/24-Kraft in einem deutschen Privathaushalt**

Die FBW-Jury hat dem Film das Prädikat **besonders wertvoll** verliehen.

In konzentrierter und ruhiger Weise erzählt die rumänische Pflegerin Marina (im Film dargestellt von Gina Caliniou) von ihrem Alltag als Pflegerin bei einem hilfsbedürftigen alten Herren in Deutschland. Sie spricht direkt in die Kamera, Drehort ist die rührend altmodische, gepflegte und sehr ordentliche Wohnung ihres Patienten, den wir nicht zu Gesicht bekommen. Ein intensives Kammerspiel in einem geschützten Raum, in den die Außenwelt nicht hineindringt. Marina ist gelernte Bauzeichnerin, sie hat zu Hause eine 11jährige Tochter und verdient 1.500 Euro im Monat. Oft bleibt sie bei ihren Patienten, bis sie sterben. Ihre Tätigkeit als Pflegerin übt sie ohne eine entsprechende Ausbildung aus. Bei der körperlichen Pflege eines an Darmkrebs erkrankten Patienten stößt sie an ihre Grenzen, die sie tapfer und lebensklug überwindet. Die verdichtete Erzählung, die auch das Machtgefälle zwischen einem hilflosen, auf Hilfe angewiesenen Menschen und der rund um die Uhr zur Verfügung stehenden Pflegerin, deren eigentliches Leben ganz woanders stattfindet, nicht ausspart, ist eine poetische Hommage an die unzähligen Frauen, die diese schwere Arbeit ausüben. Hier amalgamiert die ökonomische Notwendigkeit, in der Fremde arbeiten zu müssen mit ganz praktischer und außerordentlich liebevoller Nächstenliebe. Es ist eine Tatsache, dass die Versorgung alter Menschen in Deutschland ohne das massenhafte Engagement osteuropäischer Pflegekräfte komplett zusammenbrechen würde. Dieser kleine, sorgfältig inszenierte Film singt zu Recht das hohe Lied der Anerkennung auf diese Frauen.

Wiesbaden, den 17. Juli 2019

Als Jurymitglieder waren beteiligt:

Renate Epperlein; Edgar Hartung; Stefan Koeck; Guido Lukoschek; Christiane von Wahlert;

Im Entwurf gezeichnet:

Christiane von Wahlert
Vorsitz

Für die Richtigkeit:



Rosetta Braun

Deutsche Film- und Medienbewertung

Prüf-Nr.: 27 933-DCP, Tag der Bewertung: 03.07.2019

